

grau und rot

Double-Ingrid

Von black_shewolf

Kontakt 01

Ein leichter Windstoß fuhr ihm durch das silberne Haar, ein künstlicher Windstoß aus einem Belüftungsschacht, denn auf GOA, der Ausbildungsstätte und Station der Piloten, weit im Weltall entfernt von Zion, gibt es keinen Wind. Die Ankunft der anderen neuen Kandidaten stand kurz bevor. Ein Signal, die Schleuse öffnete sich und ein hoher, breitschultriger Mann mit einer Zigarette in der Hand betrat den Raum, in dem die Anwärter empfangen wurden. Hinter ihm liefen weitere vier junge Männer, im Alter zwischen 14 und 16 Jahren. Alle trugen noch ihre eigene Kleidung. Der Silberhaarige würdigte sie keines Blickes, still schaute er aus einem der großen Fenster, aus dem sich ein Anblick darbot, wie ein Gemälde es nicht schöner hätte erfassen können. Das All, funkelnde Sterne und Zion, der Planet von dem sie gerade gekommen waren.

Die jungen Anwärter stellten sich in einer Reihe auf um ihre Nummern zu erhalten. "Gner, Hiead du bist die 87!", meinte Azuma, der Ausbilder. Ohne jegliche Mimik stand Hiead da, während er seine Nummer auf den linken Arm graviert bekam. "Ena, Zero 88!"

Die Anwärter bemerkten nicht, wie sie beobachtet wurden. Ein kleines Fenster zeigte auf den Gang hinaus und dort standen sie. Die Piloten der Göttinnen. Alle außer Teela. "Oh mann... Ob aus denen mal Piloten werden?", fragte Gareas. Seine grünen Haare drückten sich an der Glasscheibe platt. "Naja so sahen wir auch mal aus, oder?", meinte Rioroute. Die anderen beiden jungen Männer blieben still. Ein Schatten tauchte hinter ihnen auf. Die schwarze Kapuze tief ins Gesicht gezogen und die kurze rote Hose erinnerten stark an den Anzug des dritten Piloten Yu Hikura, doch war es auch nur ein Anwärter, oder besser gesagt eine SIE.

Neben Teela war sie die einzige weibliche Kandidatin auf einen Pilotenstatus. "Der braunhaarige und der silberne weisen eine starke EX auf, aus ihnen könnte mal etwas werden." Die Jungs drehten sich um, schauten erst erschrocken, dann erleichtert drein. "San, erschreck uns doch nicht so...", meinte Gareas und stellte seinem Freund Rio ein Bein, als dieser versuchte San näher zukommen. Dieser landete unsanft auf dem Boden.

Als alle Anwärter ihre Nummer bekommen hatten, machten sie sich auf den Weg zu den Räumen in denen sie für das Leben auf GOA optisch hergerichtet wurden. Die

Haare wurden geschnitten, denn Piloten und Anwärter mussten kurze Haare haben, ebenso bekamen sie ihre Uniformen und Trainingskleidung. Sie bekamen ihre Zimmer. Zero, Clay und Hiead mussten sich eines der Zimmer teilen. Azuma hatte ihnen nur 10 Minuten gegeben ihre Sachen in die Schränke einzuräumen und sich dann auf den ersten Rundgang durch die gesamte Ausbinderabteilung und den ersten Blick auf die Göttinnen zu werfen. Hiead beobachtete wie Clay seine Sachen feinsäuberlich und ordentlich einräumte, während Zero sie einfach in seinen Schrank warf. Mit seinen kalten roten Augen studierte er seine Zimmergenossen, doch auch Zero wandte den Blick von dem Silbrenen nicht ab. Ein Streit stand kurz bevor...

Azuma Hijikata brachte die beiden Streithähne auf den Gang und sie erhielten erst einmal eine kleine Predigt über das Verhalten hier auf GOA. Während Hiead ruhig zuhörte, versuchte Zero immer wieder dem Ausbilder dazwischen zu reden.

Keine zwei Gänge entfernt, stolzierten die Piloten und genossen ihre wohlverdiente Freizeit. Denn aufgrund ihrer "Arbeit" als Piloten mussten sie die meiste Zeit immer in Alarmbereitschaft sein, um die drohenden Gefahren der Victims in Schach zu halten und den Planeten Zion zu schützen. Denn genau dieser Planet war die noch die einzige Chance ein friedliches Leben zu führen. Würde er zerstört werden... wer weiß was dann geschehen würde...?

Millionen Menschen würden sterben, Kinder ihre Familien verlieren und die Piloten und die Anwärter den letzten Ansporn für das Gute zu kämpfen. Denn wenn Zion nicht mehr ist, wozu sollten dann noch weitere Kämpfe gegen die Victims geführt werden?

Doch im Moment schien alles ganz ruhig zu sein. **Keine Angriffe.**

Die Piloten streiften durch die Gänge und unterhielten sich über die letzten Kämpfe und über die neuen Anwärter.

"Meint ihr San hat Recht, was die beiden Neuen betrifft? Also auf mich machten sie nicht gerade den Eindruck, dass sie eine Chance haben könnten.", fragte Rio in die Runde. Gareas zuckte mit den Schultern und meinte ernst: "Also, wenn du mich fragst, glaube ich San. Sie hat ein gutes Gespür für solche Sachen... Es könnte gut möglich sein, dass die Beiden eine kleine Chance haben, aber bevor die zu uns kommen, werden höchstwahrscheinlich andere, *bessere* zu uns stoßen. So wie San."

"Bleibt nur noch die Frage zu klären, an wessen Stelle sie treten wird.", meldete sich der große Blonde zu Wort. Alle blickten zu Boden, denn sie wussten, dass, wenn es einen neuen Piloten oder eine Pilotin geben wird, einer von ihnen nicht mehr dabei sein wird. Sie waren ein Team, doch was wenn unerwartet einer von ihnen stirbt oder bei einem Kampf eine so schwere Verletzung davon tragen würde, dass er nicht mehr "arbeiten" kann? Natürlich es würden andere, jüngere und vielleicht auch bessere Piloten kommen, die mehr drauf haben als sie jetzt.

Was würde aus IHNEN werden, aus den alten Piloten? Würden sie wie Azuma Hijikata werden und die neuen Anwärter trainieren und ausbilden?

"Fragen, auf die noch nicht einmal ich eine Antwort weiss." Erklang es hinter den Piloten. Eine mittelgroße Frau mit türkisblauen Haaren trat auf die Jungs zu, die wie angewurzelt stehen geblieben waren. Ihr Anzug bestand nur aus ein wenig weißem Stoff und ihre Augen funkelten in einem so starken blau, dass den Jungs als sie sich

umgedreht hatten fast die Luft weg blieb. "Theela!", kam es wie aus einem Mund. "Was machst du hier? Wir dachten, wir treffen uns alle in einer Stunde in der Trainingshalle?", fragte Rio und schaute seine Kollegen fragend an.

"Wie, darf ich noch nicht einmal mit meinen Kameraden zusammen ins Training gehen??", fragte sie. Die Jungs nickten nur und machten sich mit der jungen Frau auf zu ihren Trainings-Ingrids.

San schlenderte gelangweilt und mit einem gedankenlosen Blick durch die Gänge des Wohnheims. Sie suchte nach einem Grund, nach einem klaren Argument, warum gerade sie eine gute Pilotin sein soll. Azuma, der Ausbilder, hatte schon seit ihrem Eintritt in die GOA etwas gegen sie gehabt. Natürlich nur weil sie eine Frau war und somit sowieso keine Chance gegen die anderen männlichen Anwärter hatte, wie er dachte. Doch er hatte nicht damit gerechnet, dass sie sich als eine der besten Anwärter der gesamten Kandidaten ihres und des Jahrgangs über ihr heraus kristalisierte. Keiner der anderen hatte ein so großes Potenzial wie San. Egal ob sie im Angriff oder in der Verteidigung eingesetzt wurde, sie meisterte alle Missionen.

Die anderen Anwärter waren immer eifersüchtiger geworden und würdigten sie keines Blickes, bis zu dem Zeitpunkt, als die Piloten auf sie aufmerksam geworden waren. Die Jungs der Göttinnen waren beeindruckt von Sans Können und freundeten sich schnell mit ihr an. Auch Sans Lotse, Tazume, wurde in die Reihe der Ingrid-Lotsen nur schwer aufgenommen. Es kam ja auch nicht oft vor, dass ausgerechnet ein Mann ein Lotse wurde und dann noch eine Frau als Partner zu haben, war für die meisten der weiblichen wie auch männlichen Bewohner auf GOA eine peinliche Mischung. Doch war es für Tazume nicht so niederschmetternd, wie für San. Sie war es zwar gewohnt, dass niemand sie leiden konnte, aber man musste sie ja nicht ständig daran erinnern, dass sie anders war, als die anderen. Was konnte sie nur tun, damit die restlichen Anwärter sie endlich in Ruhe ließen?

San überlegte, was sie nun zu Azuma sagen konnte. Sie brauchte unbedingt noch einen Grund, sonst würde das mit der Eifersucht und den ständigen Streitereien zwischen ihr und einem ihrer Kollegen nie aufhören.

Sie lief, noch ganz ruhig, den Korridor entlang und versuchte nicht an die Reaktion des Ausbilders zu denken. An einer Gabelung der Gänge wartete bereits ihr bester Freund - neben Tazume - Force auf sie. Der große mit den dunkelvioletten Haaren stand ganz entspannt an eine der Wände gelehnt und schaute San direkt in die Augen. "Hi Sanmi. Ich begleite dich zu dem lieben Onkel Ausbilder.", scherzte er. Doch San konnte darüber nicht lachen. Noch immer war ihr kein Argument eingefallen, dass sie Azuma ins Gesicht hätte schleudern können. Stattdessen waren ihr nur Gedanken und Vorstellungen durch den Kopf geschwebt, in denen sie aufgeben wollte. "Wenn du jetzt ans Aufgeben denkst, dann werde ich das zu verhindern wissen! San, du bist so weit gekommen und du wist noch weiter kommen, wenn du jetzt nicht einfach so das Handtuch wirfst. Bitte tu es für mich..." Force schaute sie mit einem strahlenden Lächeln an und seine Augen schienen San fast zu verschlingen. Sie nickte nur stumm und lief dann den Flur weiter hinunter, wo sie auch schon bald an Azuma Hijikatas Arbeitszimmer ankam. Nur zögerlich bewegte sich ihre Hand, sie schien sich gegen die Bewegung zu wehren, bis sie gepackt wurde und mit festem Druck zu der Aktion gebracht wurde, die sie eigentlich machen wollte. San hörte nur das dumpfe Klopfen ihrer Hand auf dem Metall der Tür, dann ein lautes Rufen aus dem Raum dahinter. Die Tür ging auf und für San gab es nun keine Möglichkeit mehr auf dem Absatz kehrt zu machen und wieder in ihr Zimmer oder in die Trainingshalle zu flüchten. Azuma stand

auf, deutete auf einen Stuhl vor seinem Schreibtisch und winkte auch Force zu sich. Als die beiden Anwärter vor ihm standen, brach er das eingetretene Schweigen: "San. Ich habe dir eine Aufgabe gegeben und obwohl ich eigentlich deine Antwort hören möchte, muss ich leider zu einer wichtigeren Sache kommen. Wie ich von den restlichen Anwärtern aus deiner Klasse erfahren habe, sind sie nicht ganz damit einverstanden, dass eine Frau besser ist als sie selbst. Ich selbst weiss, wie es ist, wenn man der Beste ist, doch als Frau zieht man damit keinen Ruhm auf sich. Was ich damit sagen will, ist, willst du nicht deine Ausbildung als Lotsin weiter machen? Es wäre für alle das Beste." San schluckte, denn mit einer solchen Reaktion hatte sie schon gerechnet. Doch nun war sie sich sicher! Egal was die anderen sagen oder denken mochten, sie würde ihren Weg gehen und wenn es sein musste auch allein. Sie brauchte keine Freunde in ihrer Klasse und Feinde hatte sie ja eh noch nicht genug. Langsam öffnete sich ihr Mund und sie formte mit ihren Lippen eine Antwort: "Nein! Ich werde nicht aufgeben! Sollen die anderen doch denken was sie wollen!!! Es ist mir egal. Ich werde Pilotin einer Göttin, das habe ich damals meiner Mutter versprochen und dieses Versprechen werde ich auch halten!" Ihre Augen füllten sich mit Tränen, als sie an ihre Mutter dachte. Ohne auf die Antwort von San zu reagieren wendete sich Azuma zu Force: "Du hast also die Antwort des Anwärters Nr. 13 gehört. Ich ernenne dich, Force Wartlliam, zu ihrem neuen Trainingspartner, denn ab heute wird sie in deine Klasse gehen."

Überrascht schauten sich die zwei Freunde an. "Ich habe es satt, ständig irgendwelche Beschwerden zu bekommen und nach deiner Antwort zu urteilen, San, bist du entschlossen genug um zu den Top-Anwärtern zu gehören. Mach mir keine Schande." Er drehte sich weg und bedeutete den beiden sich zu entfernen.

Doch auf halbem Wege blieb San stehen und fragte leise: "Und was ist mit Tazume? Bleibt er noch weiterhin mein Fluglotse?" Azuma drehte sich wieder um, sah sie an, als wäre sie eine Auserirdische und schüttelte dann nur ungläubig den Kopf. "Glaubst du wirklich ich würde dich ohne Lotsen in die Top-Klasse schicken. Ihr seid so aufeinander eingespielt, da werde ich euch doch wohl nicht trennen. Und jetzt verschwindet, ich habe noch eine Menge Arbeit."